

# Globalisierung ist kein Schicksal



Meerbusch, 13. Februar 2006

# Globalisierung ist kein Schicksal

- Globalisierung, was ist das?
  - ökonomisch
  - ökologisch
  - Kulturell
- Attac
  - International
  - Deutschland
  - Düsseldorf



# Wilhelm Meisters Wanderjahren:

„Der Mensch ist zu einer beschränkten Lage geboren; einfache, nahe, bestimmte Ziele vermag er einzusehen und er gewöhnt sich, die Mittel zu benutzen, die ihm gleich zur Hand sind; sobald er aber ins Weite kommt, weiß er weder, was er will, noch was er soll, und es ist ganz einerlei, ob er durch die Menge der Gegenstände zerstreut oder ob er durch die Höhe und Würde derselben außer sich gesetzt werde. Es ist immer sein Unglück, wenn er veranlasst wird, nach etwas zu streben, mit dem er sich durch eine regelmäßige Selbsttätigkeit nicht verbinden kann.“



# Globalisierung

- „Die Deregulierung der Finanzmärkte ruiniert ganze Volkswirtschaften. Global operierende Konzerne entmachten lokale und legitimierte Politik. ... Das Ganze wirkt wie eine Naturkatastrophe globalen Ausmaßes, ist aber hausgemacht, wenngleich nicht geplant.“ *Rüdiger Safranski*

# Globalisierung ist kein Schicksal

Weltsozialforum  
2006



Bamako, Malis

© Cornelia Hildebrandt



Caracas, Venecuela

# Ökonomie

- Weltweite organisierte Produktionsnetzwerke
- Konkurrenz zwischen den Betrieben der Wirtschaftsnationen
- Multinationale Konzerne
- Deregulierung der Finanzmärkte seit den 1970er Jahren
  - Eigendynamik der Finanzmärkte
- Entbettung und Deregulierung



# Finanzmärkte

- Je Handelstag werden durchschnittlich für 1.900 Mrd. US\$ Finanztransaktionen durchgeführt, davon lediglich 2% zur Abwicklung von realen Handelsgeschäften



# Finanzmärkte

- Renditen von bis zu 20% werden von Ratingagenturen und Fondsmanagern als Ziel ausgegeben



# Shareholder-value

- Aus dem (Kurs-)Wert der entsprechenden Aktie multipliziert mit der Summe der gehaltenen Anteile besteht der Vermögenswert (Value), den ein Anteilhaber (Shareholder) einer Aktiengesellschaft besitzt. Den Kurswert der Aktien und damit den Marktwert des Gesamtunternehmens zu maximieren, wird daher eine auf Shareholder Value angelegte Unternehmenspolitik versuchen.

# Geldvermögen

- Die Funktionslogik der globalen Finanzmärkte ist nur gut für Geldvermögensbesitzer und schädlich für alle die von Arbeitseinkommen abhängig sind.



# Ökonomischer Kern der Globalisierung

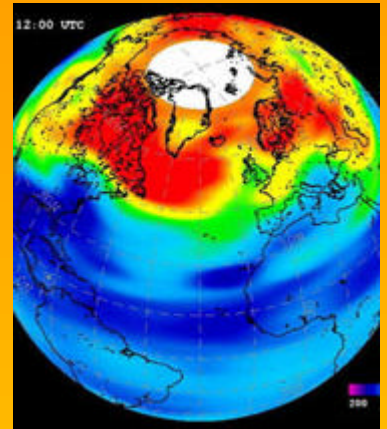
- Abbau von nationalstaatlichen Barrieren und grenzüberschreitender Handel mit Waren, Dienstleistungen und Kapital, der politisch von den Regierungen der führenden Industrieländer und der von ihnen kontrollierten multilateralen Institutionen wie IWF, Weltbank und WTO durchgesetzt wurde.

# Ökonomischer Kern der Globalisierung

- Dies führte zur Internationalisierung des Wettbewerbs und es wird in der Zukunft dazu führen, dass makroökonomische Steuerungsmöglichkeiten wie Zins- und Wechselkurshoheit nationalstaatlicher Kontrolle entzogen und dem Markt überantwortet werden.

# Ökologisch

- Peakoil (Höhepunkt der Ölförderung)
  - Krieg um Öl
  - Ölpreis
- Treibhaus Erde
- Nationaler Umweltschutz gilt als Handelshemmnis
- Globaler Handel verstärkt Verkehr



# Kapitalismus und Öl

- Wichtigster Treibstoff des fossilen Kapitalismus
- Handelsgut an den Rohstoffbörsen
- An Finanzmärkten Öloptionen gehandelt



# Kulturell

- „Die Globalisierung hält offenbar kein Mensch aus, darum die Einmauerung in Ideologien ... und die Flucht in Untergangs- und Rettungsfantasien.
- Globalität erscheint als Systemzusammenhang, so gewaltig und letztlich subjektlos funktionierend, dass es fast schon obszön wirkt, an die Bedeutung des Individuums zu erinnern.

# Globalisierung und Individuum

- „Globalisierung gestalten, bleibt deshalb eine Aufgabe, die sich nur bewältigen lässt, wenn darüber nicht die andere große Aufgabe versäumt wird: das Individuum, sich selbst, zu gestalten.“ *Rüdiger Safranski*

# A.T.T.A.C.



- 1997
  - Artikel von Ignacio Ramonet in „Le monde diplomatique“
- 1998
  - Gründung: „Association pour une taxation des transactions financières pour l'aide aux citoyens et citoyennes“
    - Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger

# ATTAC Deutschland

- 31.05.2000 „Erklärung zur demokratischen Kontrolle der internationalen Finanzmärkte“
- Ab Herbst 2000 attac Deutschland
- Nach dem G8-Gipfel in Genua in ganz Europa und auch in Deutschland Anwachsen der Bewegung

**Eine andere Welt möglich machen!**  
Mit mehr als 6000 Tausend  
Attac ist globalisierungskritisches  
Netzwerk, Bildungsbewegung,  
pluralistisches Diskussionsfo-  
rum, friedensbegleitende sozia-  
le Bewegung – scharf in der  
Analyse, fantasievoll in Aktion.  
Attac sucht MitarbeiterInnen,  
somit die globalisierungskritischen  
Stimmen verstärkter werden.  
Mehr Informationen über Attac  
können im Attac-Büro bestellt,  
München Str. 48, 80328  
Frankfurt/AM, bestellt werden: per  
Telefon unter (069) 990 280-10,  
per Fax an 069 990 280-11,  
per E-Mail an [info@attac.de](mailto:info@attac.de).  
Politische Arbeit kostet Geld. Um  
weiterhin so aktiv bleiben zu kön-  
nen, freuen wir uns über Spen-  
den an: [Stabs@attac.de](mailto:Stabs@attac.de),  
Kto-Nr. 900 100 800, 6030  
Gesellschaftsbank AG,  
BLZ 250 900 00.



**attac**  
[www.attac.de](http://www.attac.de)



» Was ist Attac?

Suche:

Suchbegriff

Mitglied werden Spenden Material

Presse Kontakt Sitemap F.A.Q.

Startseite

» Aktuell

» Über Attac

» Themen

Arbeitsgruppen

Kampagnen

» Mitmachen

» Service

Newsletter abonnieren:

email@beispiel Go!

Attac-Gruppe finden:

12103 PLZ-Suche

## Globalisierung ist kein Schicksal - eine andere Welt ist möglich!



### Bolkestein-Richtlinie stoppen!

Kompromiss-Vorschlag im Europäischen Parlament. Attac hält an Demonstrationen fest.

» zur Aktionsseite | » Kompromissvorschlag  
» Stellungnahme | » E-Mail an Europaabgeordnete



### LiDL IST nicht zu BILLIGen!

Unter dem Motto "LiDL ist billig!" wächst der Einzelhandelsriese in ganz Europa und fährt prächtige Gewinne ein. "Billig" auf Kosten von Mensch und Umwelt! Attac sagt dazu LiDL die Meinung: » jetzt  
Protest-E-Mail verschicken | » Der LiDL-Soli-Chip

## Neuigkeiten

### 12.2. Klare Botschaft für soziale und ökologische Rechte in Europa

» Mehr als 15.000 Menschen demonstrieren in Straßburg gegen die Bolkestein-Richtlinie.  
» Pressemitteilung



### 9.2. Demonstrationsverbot vor dem Europa-Parlament ist ein Skandal!

Organisationen aus Frankreich und Deutschland protestieren gemeinsam gegen die Einschränkung der Demonstrationsfreiheit in Strasbourg.  
» Offener Brief

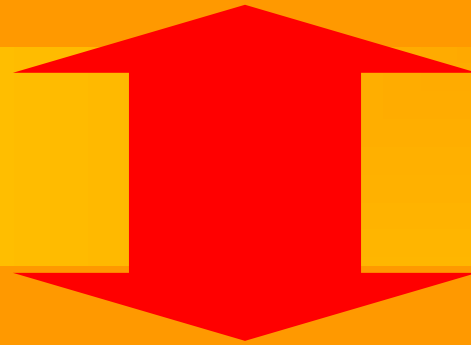
## Termine

24.-26.2. Terminänderung Kassel. Klausurtagung der WTO-AG. » mehr

### EU-Dienstleistungsrichtlinie stoppen!

Dafür müssen wir alle Kraft in die Mobilisierung nach Strasbourg stecken. Deshalb: Jetzt die Mobilisierung mit einer Spende unterstützen!

Tina-Prinzip:  
There is no alternative



Eine andere Welt ist möglich

# Arbeit von attac in Deutschland

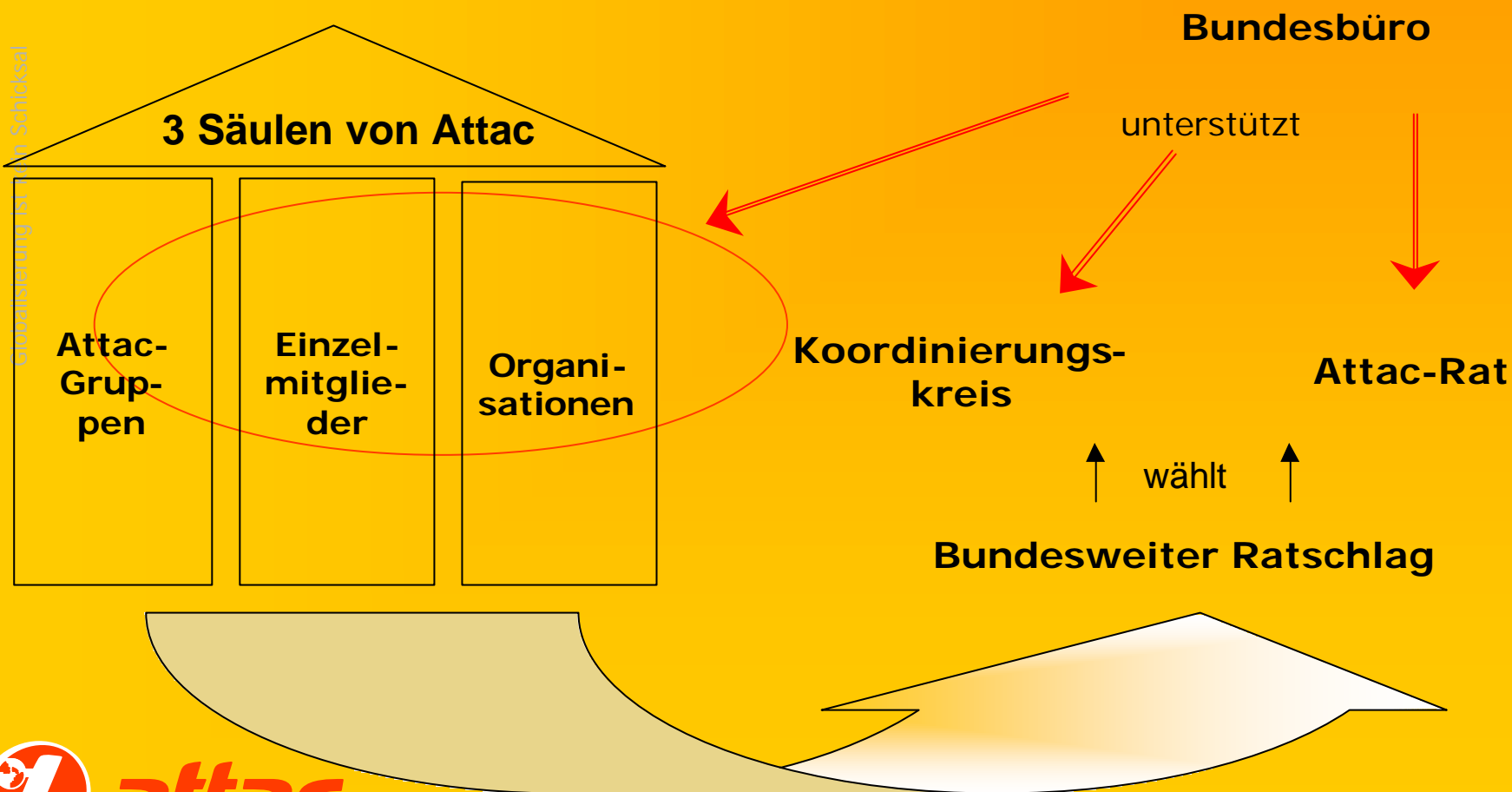
Selbstaufklärung

Information

Aktion



# Struktur von attac



# Zentrale Forderungen von attac:

- Stabilisierung von Finanzmärkten und Wechselkursen
  - Einführung einer Tobin-Steuer
  - Verbot hochspekulativer Fonds und Regulierung von Derivaten

# Zentrale Forderungen von attac:

- Gerechte Besteuerung von Kapitaleinkünften und großen Vermögen
  - Schließung von Steuerparadiesen und "Off-Shore-Zentren"
  - Strengere Banken- und Börsenaufsicht, Vermögenssteuer

# Zentrale Forderungen von attac:

- Lösung der Schuldenkrise und nachhaltige Entwicklung
  - Ende der neoliberalen Strukturanpassung, faire Insolvenzverfahren
  - Welthandelsordnung, die den Interessen der Entwicklungsländer, sozial Benachteiligten und der Umwelt Vorrang einräumt
  - Internationale Institutionen, die diesen Zielen dienen

# Zentrale Forderungen von attac:

- Demokratisches und soziales Europa
  - solidarisch mit allen Teilen der Welt
  - Einschränkung der Macht transnationaler Konzerne,
  - Keine Privatisierung öffentlicher Güter und Dienste (Wasserversorgung, Gesundheitssystem, Alterssicherung, ...)

# Zentrale Forderungen von attac:

- Ablehnung einer Militarisierung der Außenpolitik



# Attac-Düsseldorf

Für eine solidarische Weltwirtschaft - gegen neoliberale Globalisierung

Aktualisiert am 7. Februar 2006

Über Attac-Düsseldorf >  
Archiv ab 2002 >

Arbeitsgruppen:  
Koordinierungskreis  
Soziale Sicherung  
Wohlfühlhandel  
Global / Lokal  
Theorie  
Globalisierung  
Wann & Wo >  
Kontakt >

Kreis-Treffen für alle -  
am 1. und 3. Donnerstag  
in Monat um 19.30 Uhr im  
Niemandland >

Informationen für neue  
Attac-Interessierte gibt's  
immer am vierten Dienstag  
in Monat um 19.30 Uhr  
in zack >  
Das nächste Treffen ist am



**Samstag, 11. Februar 14 Uhr: Europäische Demonstration sozialer Bewegungen gegen die Bolkestein-Richtlinie in Straßbourg**

**Am 14. Februar soll das Plenum des Europäischen Parlaments die Bolkestein-Richtlinie beschließen.**

Wir rufen alle Bürger Europas auf sich am 11. Februar 06 ab 13.00 Uhr in den Straßen von Strasbourg zum Zeichen des Protestes gegen die EU-Dienstleistungs-Richtlinie zu versammeln.

Wir unterstützen die Kundgebungen in Berlin und anderen Hauptstädten und die Aktionen am 14.2. in Strasbourg und anderswo. Die Auftaktkundgebung am 11.02.06 findet in Straßbourg am Place de l'Etoile um 14.00 Uhr statt. [Mehr Infos und Mitfahrbörsen](#) >



**Düsseldorf 7. Februar 2006: OSD - Erschreckende Vertreibungs-Bilanz**

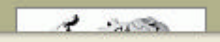
Zur "Bilanz" des Ordnungs- und Servicedienstes (OSD) der Stadt Düsseldorf für das Jahr 2005 erklärt Ratsmitglied

Neuigkeiten von



Attac-Deutschland

Düsseldorfer  
- Friedensbewegung  
- Friedenstermine  
- Sozialforum



„Im Prinzip geht es um eine neue Form der Artikulation lokaler, regionaler, nationaler Ökonomie und den Institutionen des Weltmarktes.“ *Elmar Altvater*



# Demonstration gegen EU-Dienstleistungsrichtlinie am 11. Januar 2006



# Eine andere Welt ist möglich!

„Die andere Welt wächst mit der Praxis sozialer Bewegungen im Inneren des Kapitalismus gegen die Mächte des status quo heran.“ *Elmar Altvater*



Projekt



Solare und solidarische  
Gesellschaft